

Theaterspieler und Trachtler mit Leidenschaft

Engagiert Die Blaichacher Familie Kaps ist auf und hinter der Bühne aktiv. Auch beim Bau des neuen Vereinsheims haben alle mit angepackt und viele ehrenamtliche Stunden geleistet

Blaichach Mutter, Tochter und Sohn Kaps spielen Theater. Bei der jüngsten Inszenierung der Theatergruppe Blaichach standen sie zu dritt auf der Bühne – als Mutter, Tochter und Sohn. Hinter den Kulissen war die älteste Kaps-Tochter Natalie Sontheim mit dem Schminkeam im Einsatz. „Wir sind eben eine Theaterfamilie“, sagen die Kaps’.

Acht Vorstellungen, alle ausverkauft: Das ist die Bilanz der Theatergruppe Blaichach nach ihrer diesjährigen Theatersaison. „Wir mussten einige Besucher sogar heimschicken, weil wir

einfach keinen Platz mehr im Saal hatten“, berichtet Hilde Kaps. Sie hat im aktuellen Stück eine Mutter gespielt, die ihre Zwillinge allein großgezogen hat. Während sie sich um ihre Tochter wenig sorgen muss, macht ihr Sohn als „Dorfschlawiner“ hauptsächlich Ärger.

Für Vreni Kaps, 20, die gerade ihre Ausbildung zur Versicherungskauffrau abgeschlossen hat, war dies die dritte Inszenierung mit der Theatergruppe, ihr Bruder Max, 22, war zum zweiten Mal dabei. Hilde Kaps ist seit 14 Jahren Schauspielerin in der Theatergruppe. Und sie kann sich noch gut an die Zeiten erinnern, als noch im alten „Reichsadler“ gespielt wurde. Einmal hat sie eine Frau dargestellt, die „unter der Brücke“ lebt. Hilde Kaps’ Vater



Stehen zusammen auf der Bühne: Hilde Kaps (links) mit ihren Kindern Maximilian und Vreni.

Foto: Sabine Metzger

Willi Hatt war früher Vorsitzender der Blaichacher Trachtler und hat selbst Theater gespielt. Was für Familie Kaps immer wichtig ist, ist die gute Gemeinschaft in der Truppe.

Der „Dorfschlawiner“ war nun schon die vierte Inszenierung im eigenen Vereinsheim. „Auf unser

Vereinsheim sind wir alle stolz“, sagt Hilde Kaps. Es gebe nicht viele Trachtenvereine mit eigenem Haus und eigener Bühne für die Theatergruppe. Wobei Familie Kaps beim Bau des Vereinsheims kräftig mit angepackt hat. Hilde Kaps und ihre Tochter Vreni haben vorwiegend

Bretter gestrichen und geputzt, Sohn Maximilian ist Zimmerer von Beruf und hat beim Innenausbau geholfen. Das Heim des Trachtenvereins Blaichach wurde 2010 gebaut – ein Jahr nach dem 100. Vereinsjubiläum. Tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit an Abenden und Wochenenden haben die Trachtler in ihr Heim gesteckt. „Es war ein großes Gemeinschaftsprojekt“, sagt Maximilian Kaps. Bis heute fühle sich jeder im Verein verantwortlich, dass das Vereinsheim gepflegt und in Schuss gehalten wird.

Die Familie engagiert sich auch neben der Theatersaison für den Blaichacher Trachtenverein – als Plattler, Trachtenmutter oder in der Jugendausbildung. „Das gehört für uns einfach dazu“, sagen sie. (sme)

Herz fürs Brauchtum

